

## Gemeinnütziger Frauenverein Hombrechtikon

### Seniorenreise 2012

Zur 59. Seniorenreise hatte Vreni Alder ca. 900 über 70jährige Einwohner Hombrechtikons eingeladen. Mitte September bestiegen dann 177 reiselustige Senioren und Seniorinnen und ihre Begleiterinnen die 3 Reisebusse, davon 1 Rollstuhlcar. Dank den grosszügigen Beiträgen der ehemaligen Sparkasse Stäfa, der Heinrich und Marta Brändli-Stiftung, der Pro Senectute und dem Brockiteam des Frauenvereins durften die Senioren einen gemütlichen, kulturellen Tag geniessen. Das Reisewetter stimmte, so konnte die Fahrt ins Sarganserland, nach Pfäfers starten. Die Klosterkirche war das Ziel des Tages.

Nach dem alle Reisenden in der Kirche Platz genommen hatten, begrüsst Vreni Alder die Gesellschaft. Auch der Kurator der Klosterkirche, Herr Good, freute sich über die vielen Besucher. Selten sei diese grosse Kirche mit so vielen Menschen besetzt. In einem kurzen Referat erläuterte Good die Entstehung und den Untergang des Benediktiner-Klosters. Die heutige frühbarocke Kirche ist die 3. Klosterkirche von Pfäfers. Sie wurde von 1688 – 1693 aufgebaut und mit vielen Freskenmalereien und Säulen aus heimischem Schwarzmarmor verziert und ausgestattet. Neben dem Hauptaltar und den Seitenaltären beherbergt die Kirche 2 Orgeln. Die Neuere, kleinere, seit 1971 im Seitenflügel, und die Ältere, grosse hinter dem Hauptaltar. Die Töne dieser Instrumente wollten die Anwesenden hören. Vreni Alder begrüsst den Organisten Hannes Meyer und übergab ihm das Zepter. Mit dem Ren des vaches eröffnete er das Konzert. Meyer ermunterte die Zuhörer während dem Spiel in der Kirche zu wandern. Der Ton der Instrumente ist nicht überall gleich. Es gab einige die dies ausprobierten und Freude hatten an der lüpfigen, variantenreich gespielten Orgelmusik. Das beliebteste Stück von Meyer, die Schanfigger Bauernhochzeit, durfte nicht fehlen im Repertoire. Wie beim Neujahrskonzert in Wien, machte der Radezkimarsch den Abschluss des musikalischen Teils der Reise.

Nach einer kurzen Fahrt mit den Cars suchten sich die Reisenden einen Platz im Restaurant „Wartenstein“ zum Mittagessen. Alle fanden einen Tisch mit oder ohne Aussicht auf das Rheintal und die Berge und konnten das feine Mittagessen geniessen. Den Kaffee nach dem Essen spendierte die politische Gemeinde Hombrechtikon, herzlichen Dank.

Um 16 Uhr wurde wieder eingestiegen und alle freuten sich auf die Heimfahrt Richtung Grabs und übers Toggenburg. Der Rollstuhlbus und das kleine Büssli von Hom-care waren bereits unterwegs. Die beiden andern starteten kurze Zeit später was sich dann zu einer längeren Verzögerung auswirkte. Die enge Strasse von Bad Ragaz her hinauf nach Pfäfers ist nicht für alle Chauffeure geeignet. Ein Bus hatte Mühe in den Kurven zum kreuzen. Beim Versuch etwas rückwärts zu fahren hatte er noch mehr Probleme und stand dann quer in der Fahrbahn. So ging gar nichts mehr. Die Polizei sperrte dann alles, der defekte Bus musste abgeschleppt werden und nach 3 Stunden konnte die Reise weitergehen. Die tolle Abendstimmung auf der Heimfahrt über die Autobahn entschädigte für die Verspätung am Berg. Den Chauffeuren, Stefan, Heinz und Ramadan spendeten alle einen grossen Applaus als Dank für die gute, unfallfreie Fahrt.

Rosmarie Gerber